



07.09.2025	+ 23. SONNTAG i. J. A.	1. Lesung: Weish 9,13-19	2. Lesung: Phlm 9b-10.12-17	Ev.: Lk 14,25-33
14.09.2025	+ KREUZERHÖHUNG	1. Lesung: Num 21,4-9	2. Lesung: Phil 2,6-11	Ev.: Joh 3,13-17

Roxel

Albachten

Mecklenbeck

Aaseestadt

Liebe Gemeinde,

als Fußball-Fan verfolge ich nicht nur Spiele „meiner“ Preußen, sondern beobachte auch manchmal amüsiert, manchmal irritiert, das Drumherum im Profifgeschäft. In den letzten Jahren hat sich dabei das sog. „Transferfenster“ als ein Nebenaspekt gezeigt, der immer mehr Aufmerksamkeit bekommt. Dabei geht es darum, welcher Spieler zu welchem Preis zu welchem Verein wechselt. In diesem Sommer war der deutsche Stürmer Nick Woltemade DAS große Thema. Dabei wurde Max Eberl, der Manager von Bayern München, der den Spieler gerne verpflichtet hätte, gefragt, ob der Spieler denn die geforderten 80 Millionen Euro wert sei. Seine Antwort „Der Markt macht den Preis – ob der Spieler das wert ist, ist eine andere Frage.“

Wie viel ist ein Mensch „wert“? Ist er nur dann etwas wert, wenn er nützlich ist, er ver-wert-bare Eigenschaften hat? Wenn er etwas leisten kann? Im Spitzenfußball liegt die Antwort auf der Hand, aber auch im Alltag scheint mir, verschieben sich die Maßstäbe. Da geht es immer häufiger darum, dass wir mehr arbeiten sollen um zur Wertschöpfung beizutragen; dass Asylbewerber nur dann bleiben dürfen, wenn sie etwas leisten können und dass die zaghaften (und unvollkommenen) Ansätze zur Inklusion wieder zurückgedreht werden, weil wir uns das eben nicht mehr leisten können. Wir sollen alle mehr liefern. Wer hingegen fragt, ob ein Konzernvorstand trotz schlechter Ergebnisse 50 oder gar 100 Mal so viel verdienen muss wie der Durchschnitt seiner Angestellten, dem wird schnell Neid unterstellt, statt ernsthaft zu fragen, was dessen Leistung wirklich wert ist. Und einen namhaften Politiker hätte es vor einigen Jahren fast die Karriere gekostet, als er indirekt infrage gestellt hat, ob 85-jährige es noch wert wären, dass sie ein neues Kniegelenk bekommen.

Wie viel ist ein Mensch also wert? Oder wann ist ein Mensch etwas wert? Als Christ:innen haben wir die Vorstellung, dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist und als solches jedem die gleiche Würde zukommt. Unabhängig von dem was er kann, was sie leistet oder welche Rolle er oder sie hat. Und trotzdem sind wir unterschiedlich. Egal ob Nick Woltemade oder die Frau an der Supermarktkasse, der Müllwerker oder die Chefärztin: die eine verdient mehr, der andere weniger – aber das macht sie nicht zu Menschen, die mehr oder weniger wert sind. Bevor Sie das nächste Mal also den Kopf schütteln über die Summen im Profifußball oder bei DAX-Vorständen überlegen Sie kurz: Mit welcher Wert-Schätzung blicke ich auf die Menschen um mich herum? Nicht nur auf die, die ich mag, sondern gerade auf die, die mir fremd sind? Und am Ende sind Fußballer auch nur Menschen, wenn auch mit einem etwas höheren Gehalt, meint

Ihr Pastoralreferent Hendrik Werbick

NACHRICHTEN AUS DER PFARREI

Seniorenwallfahrt (für die Pfarrei St. Liudger): In diesem Jahr findet die Seniorenwallfahrt am Donnerstag, 11. September statt. Unser Ziel ist Davensberg. In der dortigen St.-Anna-Kirche werden wir mit Pater Tom einen Gottesdienst feiern. Abfahrt ist um 13.00 Uhr ab der St.-Anna-Kirche in Mecklenbeck, anschließend halten wir am Haus Benedikt. Anmeldungen im Pfarrbüro St. Anna, Telefon: 0251 27600050.

Information aus dem Kirchenvorstand: Der Kirchenvorstand der Pfarrei St. Liudger hat beschlossen, die Trägerschaft der KiTa Maria Aparecida fortzuführen. Anfang September hat das Bistum diesen Beschluss genehmigt.

Ehrenamtsfest: Unsere Pfarrei ist lebendig durch die Menschen, die hier leben und sich engagieren. Dafür wollen wir DANKE sagen und laden daher alle Ehrenamtlichen der Pfarrei ein, am Freitag, 12. September 2025, ein großes Fest zu feiern. Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Stephanus-Kirche. Ab 18.00 Uhr wird auf dem Stephanus-Kirchplatz gemeinsam gefeiert! Wer seine Anmeldung bisher versäumt hat, melde sich bitte umgehend in einem Pfarrbüro an – oder über den QR-Code.



Die **Kollekte** an diesem Samstag und Sonntag ist für die Öffentlichkeitsarbeit bestimmt. Am nächsten Wochenende, dem 13./14. September sammeln wir für den Welttag der Kommunikationsmittel. Gerne können Sie die Kollekte mit "Kollektenzweck" auf das Konto IBAN: DE89 4006 0265 0002 6657 01 · BIC: GENODEM1DKM unserer Pfarrei überweisen.

NACHRICHTEN AUS DEM PASTORALEN RAUM

Das Museum der Baukultur NRW und der Pastorale Raum Münster-Mitte rücken vom 24.8. bis 28.9.2025 in der **Ausstellung „Kirchen als Vierte Orte – Perspektiven des Wandels“** Menschen in den Mittelpunkt, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit dem Thema Kirchentransformation beschäftigen. Präsentiert wird die Ausstellung in der Ludgerikirche an der Ludgeristraße in Münster. Die Ausstellung ist in der Zeit von montags bis freitags und sonntags in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr und samstags von 10.30 - 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Zwischen 30 und 50 Prozent der Kirchengebäude in Deutschland werden in den kommenden Jahrzehnten leer stehen. Von den ungefähr 6.000 Kirchen in Nordrhein-Westfalen fallen also bis zu 3.000 aus der Nutzung. Sind diesem Trend die kirchlichen Institutionen bis vor wenigen Jahren nicht oder kaum begegnet, erhöht sich aktuell der Handlungsdruck zum Umgang mit dem Bestand deutlich.

Kirchen sind ein einzigartiges baukulturelles Erbe, denkt man etwa an die weltbekannten Kirchengebäude der Nachkriegsmoderne an Rhein und Ruhr, in Münster und im Münsterland. Sie sind aber auch wichtige Orte der Gemeinschaft und eine Gebäudetypologie, mit der viele Emotionen und Erinnerungen verbunden sind. Emotionalität spiegelt sich auch in den langwierigen und konfliktbehafteten Umnutzungsprozessen von Kirchengebäuden wider. Deren Erfolg wird dabei vor allem von dem persönlichen Engagement der vielen beteiligten Personen und deren Konfliktfähigkeit bestimmt.

Bedarf nach Orten zum Austausch

Dem Leerstand und Abriss von Kirchen steht ein gesellschaftlicher Bedarf nach Orten für sozialen Austausch, Gemeinschaft und gesellschaftliche Identifikation gegenüber. Kirchengebäude bieten sich dafür besonders an – stiften sie doch durch ihre Architektur Identität im Stadtraum, ermöglichen Menschen Raum für Austausch, Spiritualität sowie Einkehr und besitzen einzigartige Atmosphären sowie emotionale Qualität. Damit erzeugen Kirchen etwas Neues, einen „Vierten Ort“, der über die Funktion als Treffpunkt für die Gemeinschaft (die sogenannten Dritten Orte) hinausgeht.

In Form von Video-Interviews illustriert das Museum der Baukultur NRW in der Ausstellung die Bandbreite, die Vielfaltigkeit und Komplexität der an den Umnutzungsprozessen beteiligten Personen sowie ihre Haltungen. Dabei geht es auch um den Dialog und um die Zusammenarbeit, die zur Verständigung für eine erfolgreiche Kirchenumnutzung nötig ist.

Interviews und Kirchenporträts

Einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung bilden 27 Beispiele von bereits umgenutzten Kirchen aus Nordrhein-Westfalen. Vorgestellt werden diese mittels Fotos und Texten. Durch diese wird die inhaltliche und architektonische Bandbreite von möglichen Transformationen sichtbar. Zudem liefert die Ausstellung Hintergrundinformationen, unter anderem zum Denkmalschutz, zur Rolle der Kommunen oder zum Kirchenrecht.

„Kirchen als Vierte Orte“ will einen Impuls geben und Dialoge eröffnen über die Zukunft nicht mehr liturgisch genutzter Räume.



NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Roxel: St. Pantaleon

Das **Pfarrbüro Roxel** ist am Freitag, 12. September wegen Urlaub geschlossen.

Am Sonntag, 7. September, findet um 11.00 Uhr wieder die **Kinderkirche** im Pfarrzentrum St. Pantaleon statt. Alle Familien sind mit Klein- und Grundschulkindern herzlich eingeladen. Danach gibt es noch die Möglichkeit, zusammen Kaffee zu trinken, Plätzchen zu essen und Zeit miteinander zu verbringen.



Das nächste Treffen vom **Initiativkreis** findet am Dienstag, 16. September, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Wir wollen einen Blick auf die Adventszeit machen und Ideen für neue Aktionen sammeln. Alle Interessierten, die sich am Gemeindeleben aktiv beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen.

Der nächste **AK-Ökumene** trifft sich am 17. September um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Ludgerus.

Der nächste **Diskussionsabend** (Gesellschaft – Ich – Kirche) findet am 29. September um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum statt.





Ökumenisches Gemeindefest 2025

* gemeinsam unterwegs * gemeinsam feiern *

Die evangelische & die katholische Kirchengemeinde in Albachten laden ein zu

Begegnungen & Festtagsstimmung auf der und um die Ökuwiese

<p>11:00 Uhr</p> <p>im Anschluss bis 13:30 Uhr</p> <p>14:30 - bis 16:25 Uhr</p> <p>16:30 Uhr</p>	<p>ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST musikalische Gestaltung durch den Fest-Projektchor sowie durch die Bläservereinigung Albachten</p> <p>GEMEINSAMES MITTAGESSEN Mitbringbuffet mit herrlichen Köstlichkeiten knackige Wurst vom Grill</p> <p>KULTURPROGRAMM im Matthias-Claudius-Haus Menschen aller Generationen musizieren für euch</p> <p>ABSCHLUSSEGEN vor dem Matthias-Claudius-Haus mit allen für alle Nehmt ihn an & tragt ihn weiter!</p>
--	--

zahlreiche Stände & Aktivitäten Getränkewagen Musik
 Spiel & Spaß für Kids Kuchen gibt's auch!
 Zeit für Gespräche Zeit miteinander

Radtour von Albachten nach Roxel am Vorabend um 18:00 Uhr



Spielenachmittag: „Spielen ist gut fürs Gehirn und das soziale Miteinander“ – deswegen öffnet sich in Zukunft einmal im Monat die Tür zur Alten Bücherei in St. Stephanus für Menschen, die miteinander spielen wollen. Gerne können eigene Spiele mitgebracht werden. Von 15.00-17.00 Uhr kann das Gehirn und das soziale Miteinander geschult werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Der nächste Termin ist am Dienstag, 09. September.

Am Sonntag, 14. September, nach dem Gottesdienst bietet der *Eine-Welt-Kreis* fair-gehandelte Waren zum Verkauf an.

Am Dienstag, 16. September tagt der *Initiativkreis* um 19.30 Uhr in der Alten Bücherei. Wer das Gemeindeleben vor Ort aktiv mitgestalten möchte, darf gerne dazukommen.

Happy hour: Für das zweite Halbjahr hat die Vorbereitungsguppe drei Aktionen in den Blick genommen:



☞ Ausstellung, 5. Oktober—9. November, in St. Stephanus
5. Oktober: *Vernissage nach dem gestalteten Gottesdienst um 9.30 Uhr*

9. November: *Finissage nach dem gestalteten Gottesdienst um 11.00 Uhr*

☞ Flohmarkt, 26. Oktober: Ab 10.00 Uhr *rund um St. Stephanus*

Mecklenbeck: St. Anna

Der *Initiativkreis St. Anna* trifft sich am Montag, 8. September, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Anna. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„*ansprech-bar*“ auf dem Friedhof in Mecklenbeck: Die Hospizgruppe St. Anna lädt Sie ein, jeden zweiten Samstag im Monat von 16.00-17.30 Uhr, bei einer Tasse Kaffee oder Getränk auf dem Friedhof ins Gespräch zu kommen. Es soll weiter ein niedrigschwelliges Angebot für Gespräch sein über oder das, was gerade für Besucher wichtig ist – von einem kurzen Wortwechsel über Fußball und Wetter aber auch Trauer und Tod o.a. Das nächste Angebot von „*ansprech-bar*“ ist am Samstag, 13. September, auf dem Mecklenbecker Friedhof.



☞ Adventsmarkt, 5. Dezember: 16.00—18.00 Uhr *in und vor der Kirche St. Stephanus*

Eine **KonzertMeditation** mit Margot Käßmann und Hans-Jürgen Hufeisen: Am Samstag, 15. November 2025, kommt um 19 Uhr die bekannte Ev. Bischöfin Frau Dr. Margot Käßmann in die St. Stephanus Kirche in Münster. Zusammen mit dem in Fachkreisen ebenso bekannten und geschätzten Blockflötisten Hans-Jürgen Hufeisen und dem Konzertpianisten Thomas Strauß bringt sie vermutlich in ihrer voraussichtlich letzten größeren Tournee die „Botschaft vom Frieden“.

**Margot Käßmann
Hans-Jürgen Hufeisen**

Die Botschaft vom Frieden
Eine KonzertMeditation in Worten und Klängen

Sa., 15. November 2025, 19 Uhr
St. Stephanus-Kirche, Münster-Aaseestadt

Kostenbeitrag: 28 € - Freie Platzwahl
 Münster: Pfarrbüro Aaseestadt, Stephanuskircheplatz 4, 0251-73523, Fr. 10-12 h
 Buchhandlung Poertgen Herder, Salzstr. 56, 0251-490140 | Ticketshop Westfälische Nachrichten, Picassoplatz 3 | CTS-Eventim- und ADTicket-Reservix | kulturdirektion@kulturdirektion.de, Zusendung 1 € pro Karte gegen Rechnung | Abendkasse
 Eine Veranstaltung der Gemeinde St. Stephanus Münster und der Kulturdirektion Dr. Löher Oelle

in ihrer voraussichtlich letzten größeren Tournee die „Botschaft vom Frieden“. Kartenvorverkauf im Pfarrbüro St. Stephanus, in allen Vorverkaufsstellen der Westfälischen Nachrichten, in der Buchhandlung Thalia Poertgen-Herder (Salzstraße 56) und in allen CTS-Eventim- und ADTicket-Reservix-Vorverkaufsstellen in Deutschland. Eintritt: 28 € – Freie Platzwahl.

GOTTESDIENSTE IN ST. LIUDGER VOM 7. September – 14. September 2025

	Roxel	Albachten	Mecklenbeck	Aaseestadt
Samstag 6.09.2025	13.00 Trauung (KK) 18.30 Wortgottesdienst zum 100jährigen Bestehen des Rei- tervereins in der Reithalle an der Bösenseller Straße (TH)	17.00 Vorabendmesse (PT)	18.30 Vorabendmesse (Father Martin)	
Sonntag 7.09.2025 23. Sonntag im Jahres- kreis	11.00 Hl. Messe unter Mitwirkung des Fami- lienchores (PT) 11.00 Kinderkirche im Pfarrzentrum (Ehrenamtl.- Team)  12.15 Tauffeier (TH)	09.30 Hl. Messe (PT)	11.00 Familienmesse (Father Martin/HW) 	09.00 Hl. Messe im Canisius- haus (TH) 09.30 Hl. Messe für die Ver- storbenen des Mo- nats September (Father Martin)
Montag 8.09.2025 Mariä Ge- burt				18.00 Gemeinschaftsmesse der Frauen (FM)
Dienstag 9.09.2025 Sel. Maria Euthymia Ueffing	10.30 Hl. Messe in Woh- nen im Pas- tors Garten, Roxel (TH)		11.00 Seelenamt in der St.-Anna-Kirche, anschließend ist die Beisetzung / Friedhof Mecklenbeck	18.00 Hl. Messe im Canisius- haus (BK)
Mittwoch 10.09.2025		18.00 Wortgottesdienst (GK)	08.30 Schulgottesdienst 2. bis 4. Klasse der Loevelinglohschule in St. Anna (HW) 10.30 Hl. Messe im Meck- mannshof (PT)	15.00 Hl. Messe für Senioren (TH)
Donnerstag 11.09.2025 Hl. Mater- nus, Bi- schof von Köln	18.00 Hl. Messe (HE)		15.00 Hl. Messe entfällt we- gen der Senioren- wallfahrt nach Da- vensberg	18.00 Hl. Messe entfällt! im Canisiushaus
Freitag 12.09.2025		08.00 Hl. Messe (PT)		17.00 Hl. Messe mit Ehren- amtlichen aus der ganzen Pfarrei (TH) 18.00 Hl. Messe im Canisius- haus (BK)
Samstag 13.09.2025	18.30 Vorabendmesse (JJ/TH)			17.00 Vorabendmesse (HE/MS)
Sonntag 14.09.2025 Kreuzerhö- hung 24. Sonntag im Jahres- kreis	09.30 Hl. Messe (TH)	10.00 Hl. Messe auf Haus Ruhe	09.30 Hl. Messe (HE/MS)	09.00 Hl. Messe im Canisius- haus (BK) 11.00 Hl. Messe mit Kinder- gottesdienst (HE/MS)

Kürzel: AB = Angela Bulitta; AW = Andreas Wojcik; CK = Claudia Korsmeier; CW = Claudia Wonka; DW = Daniel Werner; GK = Georg Kreilkamp; HE = Heinz Erdbürger; HW = Hendrik Werbick; JL = Prof. Jan Löffeld; JJ = Father Joy; KPR = Klaus Peter Richter; KK = Klemens Knob; LB = Ludger Bornemann; MK = Mechthild Kreilkamp; MS = Margarete Schylek; PT = Pater Tom; TH = Timo Holtmann; TF= Thomas Frings; BC= Bruder Christoph